

# **Honorarverteilungsmaßstab**

## **Änderungen**

**mit Wirkung zum 1. Januar 2021**

**der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin**

**- nachfolgend KV Berlin genannt -**

**im Benehmen mit**

**der AOK Nordost - Die Gesundheitskasse,  
handelnd als Landesverband Berlin gemäß § 207 Abs. 4 SGB V,**

**den Ersatzkassen,**

- Techniker Krankenkasse (TK)**
- BARMER**
- DAK - Gesundheit**
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH**
- HEK - Hanseatische Krankenkasse**
- hkk**

**gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis  
gemäß § 212 Abs. 5 Satz 7 SGB V  
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),  
vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg,**

**dem BKK Landesverband Mitte,  
Eintrachtweg 19,  
30173 Hannover,**

**der BIG direkt gesund,  
handelnd als IKK-Landesverband Berlin,**

**der Knappschaft - Regionaldirektion Berlin,**

**sowie**

**der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)  
als landwirtschaftliche Krankenkasse,**

**- nachfolgend Verbände der Krankenkassen genannt -**

**für die Verteilung der an die KV Berlin gezahlten Gesamtvergütungen gemäß § 87b SGB V**

**zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung am 5. November 2020**

**Der geltende Honorarverteilungsmaßstab der KV Berlin (Fassung gültig ab 01.01.2021) wird mit Wirkung zum 1. Januar 2021 durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 26. November 2020 wie folgt geändert:**

1. Anlage 10 Nummer 1 wird wie folgt neu gefasst:
  - „1. Die Höhe des RLV/QZV eines Arztes wird abweichend von den Regelungen der §§ 9 Absatz 2 Satz 1 und 10 Absatz 2 Satz 1 HVM berechnet, wenn die Bundesregierung für das der RLV/QZV-Zuweisung als Basiszeitraum zugrundeliegende Vorjahresquartal eine epidemische Lage von nationaler Tragweite beschlossen hat. Der RLV/QZV-Berechnung im Zuweisungsquartal wird die für das jeweilige Vorjahresquartal zugewiesene RLV/QZV-Fallzahl abzüglich der im jeweiligen Vorjahresquartal abgerechneten TSVG-Fälle zugrunde gelegt. Die gemäß Satz 2 ermittelte Fallzahl der Praxis wird um 2 % erhöht.“
2. Anlage 10 Nummer 1a wird wie folgt gefasst:
  - „1a. Für Praxen, deren zugewiesene RLV/QZV-Fallzahl im Vorjahresquartal unterhalb des Fachgruppendurchschnitts liegt, wird abweichend von Nummer 1 Anlage 10 HVM für die Ermittlung des Fallzahlzuwachses bis zur durchschnittlichen Fallzahl der Arztgruppen die ggf. höhere abgerechnete RLV/QZV-Fallzahl des Vorjahresquartals, maximal die durchschnittliche Fallzahl der Arztgruppen, herangezogen. Bei der Berechnung des RLV/QZV werden die zugewiesenen RLV/QZV-Fälle des Vorjahresquartals unter Abzug der abgerechneten TSVG-Fälle des Vorjahresquartals um den so ermittelten Fallzahlzuwachs erhöht. Ist dieser Fallzahlzuwachs kleiner 2 % oder liegt die abgerechnete RLV/QZV-Fallzahl des Vorjahresquartals unterhalb der zugewiesenen Fallzahl des Vorjahresquartals erfolgt die Berechnung des RLV/QZV gemäß Punkt 1 Satz 2 und 3 Anlage 10 HVM.“
3. Anlage 10 Nummer 1b wird wie folgt gefasst:
  - „1b. Der QZV-Berechnung je Leistungsfall im Zuweisungsquartal wird die für das jeweilige Vorjahresquartal zugewiesene Fallzahl abzüglich der im jeweiligen Vorjahresquartal abgerechneten TSVG-Fälle zugrunde gelegt. Die gemäß Satz 1 ermittelte Fallzahl wird um 2 % erhöht. Liegt die gemäß Satz 2 um 2 % erhöhte Fallzahl unterhalb der im Vorjahresquartal abgerechneten Fallzahl, wird die im Vorjahresquartal höhere abgerechnete Fallzahl abzüglich der in diesem Quartal abgerechneten TSVG-Fälle im Rahmen der RLV/QZV-Berechnung im Zuweisungsquartal zugrunde gelegt und um 2 % erhöht.“
4. Anlage 10 Nummer 1c wird wie folgt gefasst:
  - „1c. § 9 Absatz 2 Satz 2 Ziffer 2 wird wie folgt neu gefasst: In Berufsausübungsgemeinschaften, MVZ und Praxen mit angestellten Ärzten entspricht die Zahl der RLV-Fälle eines Arztes dem Anteil der dem Arzt im Vorjahresquartal zugewiesenen RLV-Fallzahl an der Gesamtbehandlungsfallzahl der Praxis aus dem Vorjahresquartal.“
5. In Anlage 10 Nummer 12 wird der Verweis auf „§ 6 Absatz 1 Nummer 1 bis 8 und 11 HVM“ durch den Verweis auf „§ 6 Absatz 1 Nummer 1 bis 1 und 14 HVM“ ersetzt.
6. Anlage 10 Nummer 13 wird wie folgt gefasst:
  - „13. Der Korrekturwert und Anpassungswert gemäß Anlage 3 Nummer 5 und 6 wird ab dem 1. Quartal 2021 ausgesetzt.“
7. Anlage 10 Nummer 14 wird wie folgt gefasst:
  - „14. Anlage 5 Nummer 1 wird wie folgt angepasst:  
FZAG = Anzahl der RLV-Fälle gemäß Anlage 10 Nummer 1“

8. Anlage 10 Nummer 15 wird wie folgt gefasst:

„15. Anlage 5 Nummer 5 wird wie folgt angepasst:

$FZ_{AG}^i$  = Anzahl der RLV-Fälle gemäß Anlage 10 Nummer 1 oder der Leistungsfälle gemäß Anlage 10 Nummer 1b.“

Berlin, 26. November 2020  
Kassenärztliche Vereinigung Berlin



Dr. Christiane Wessel  
Vorsitzende der Vertreterversammlung